



Überforderung und Aggression sind häufige Erfahrungen in der Angehörigenpflege

- Starke Belastungen in der häuslichen Pflege können das Konfliktpotenzial im sozialen Umgang erhöhen
- Gezielte Unterstützung und Aufklärung über Gewaltprävention notwendig
- Kompetenzzentrum Pflege des Rheingau-Taunus-Kreises bietet Veranstaltungsreihe rund um Gewalt und Überforderung in der häuslichen Pflege

Aktuell leben im Rheingau-Taunus-Kreis rund 12.000 pflegebedürftige Menschen. Zwei Drittel von ihnen werden ausschließlich durch ihre Angehörigen und ohne Hilfe eines Pflegedienstes zu Hause versorgt. Diese bringen dabei meist sehr viel Zeit, Geduld und Kraft auf. Ein hoher Anteil der pflegenden Angehörigen fühlt sich durch die Pflege erheblich belastet. Dies kann zu Frustration, Überforderung und Aggression bis hin zu Gewalt gegenüber der pflegebedürftigen Person führen. Das Kompetenzzentrum Pflege des Rheingau-Taunus-Kreises bietet anlässlich des Europäischen Tages der pflegenden Angehörigen eine Veranstaltungsreihe an, die die verschiedenen Aspekte rund um Gewalt in der

häuslichen Pflege beleuchtet. Ellen Philipp, Koordinatorin des Kompetenzzentrums Pflege: „Vor allem wollen wir damit für das Thema sensibilisieren und den vielen privaten Pflegepersonen in unserer Region aufzeigen, dass gewaltsames Verhalten im Rahmen von Pflegesituationen kein Einzelfall ist. Mit unserem Programm möchten wir konkrete Möglichkeiten vorstellen, die hilfreich sind, um mit negativen Emotionen besser umzugehen und um sich und die Pflegeperson vor Gewalt zu schützen.“

Termine der Veranstaltungsreihe

- 30.9.2025 um 13 Uhr: Online-Informationsvortrag „Gewalt in der häuslichen Pflege – ein Überblick“ von Katrin Havers, Zentrum für Qualität in der Pflege
- 1.10.2025 um 13 Uhr: Online-Informationsvortrag und konkrete Anregungen aus der psychologischen Beratungspraxis von Dr. Jana Toppe, Psychologische Online-Beratung pflegen-und-leben.de: „Umgang mit herausfordernden Situationen in der Angehörigenpflege“

- 7.10.2025 von 10-13 Uhr in Bad Schwalbach: Workshop „Kraft tanken mit Kneipp: Natürlich einfach – einfach natürlich“, es können verschiedene Elemente des Kneipp'schen Konzeptes erlernt werden, die in den (Pflege-) Alltag integrierbar sind und für Entspannung und Ausgleich sorgen
 - 8. + 22.10.2025 + weitere Termine: Neues Online-Format des Vereins „Wir pflegen e. V. Hessen“: Digitale Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige. Das digitale Format findet jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat per Zoom statt
- Weitere Informationen zum Programm und persönliche Beratung zu herausfordernden Situationen in der Pflege (auch anonym) direkt beim Kompetenzzentrum Pflege: E-Mail: kompetenzzentrum.pflege@rheingau-taunus.de, Tel. 06124/510-525 oder 06124/510-9567. Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung nötig. Die Zugangsdaten für die Online-Veranstaltungen bekommen die Teilnehmenden per Mail zugeschickt. Das Programm finden Sie hier: www.rheingau-taunus.de/kop_eu_2025/

Kreisausschuss bringt vier weitere Projekte auf den Weg

Ausbau und Sanierung an Schulen bleibt hohe Priorität für den RTK

- Barrierefreiheit, Hitzeschutz und Ausbau für den Ganztagsanspruch stehen im Fokus
 - Ziele: moderne Infrastruktur, bessere Lernbedingungen und Zukunftsfähigkeit
 - Landrat Sandro Zehner betont: die strukturelle Unterfinanzierung darf nicht zu Lasten von Schülerinnen und Schülern gehen
- Der Rheingau-Taunus-Kreis begegnet als Schulträger Themen wie steigenden Schülerzahlen, dem gesetzlichen Ganztagsanspruch ab 2026 oder der Schaffung von Chancengleichheit mit Investitionen in die Schulinfrastruktur. Entsprechende Beschlüsse des Kreisausschusses haben vier Projekte an und in Schulen im gesamten Kreisgebiet nun auf den Weg gebracht – die noch ausstehende Zustimmung in Ausschüssen und dem Kreistag vorausgesetzt.
- Konkret geht es um:
- Erweiterungsbau und Sanierung in Taunusstein
 - Neubau einer Mensa und weitere Sanierungen in Geisenheim
 - Barrierefreier Umbau an insgesamt acht Schulstandorten
 - Effektiven Hitzeschutz für einen Schulhof in Idstein

Die strukturelle Unterfinanzierung der kommunalen Ebene durch den Bund darf aus Sicht des RTK Zukunftschancen nicht ausbremsen. Die Ansätze für Investitionen in schulische Bauprojekte wurden daher – trotz eines insgesamt rigiden Sparkurses der Kreisverwaltung – bereits im Haushaltsjahr 2025 erhöht und sollen auch in den kommenden Haushalten weiter verstetigt werden. „Wir handeln heute für das Morgen“, betont Landrat und Schuldezernent Sandro Zehner. „Denn mit jedem Euro, den wir in die Schulen investieren, bauen wir ein Stück Zukunft direkt hier vor Ort. Wir brauchen und wollen bessere Lernbedingungen, mehr Chancengerechtigkeit, modernere Infrastruktur – das geht nicht ohne den passenden finanziellen Rahmen. Mir ist wichtig, dass Eltern sich darauf verlassen können, dass ihre Kinder im Unterricht und bei den Betreuungsangeboten gut aufgehoben sind und sich in den Schulgebäuden auch entfalten können. Damit wir diese Zukunftsinvestitionen weiterhin sicherstellen können, ist eine nachhaltige und schlichtweg bessere finanzielle Ausstattung der kommunalen Familie durch

den Bund aber schnellstmöglich umzusetzen. Es ist deshalb ein erster Schritt in die richtige Richtung, dass die Kommunen einen zweistelligen Milliardenbetrag aus dem Sonderinvestitionsvermögen des Bundes zur Kompensation von Einnahmeausfällen, wie etwa bei der Gewerbesteuer, erhalten. Gleichwohl bleibt es bei der Forderung des Hessischen Landkreistages, die Kommunen mit mindestens 75 Prozent am Sondervermögen zu beteiligen.“

Errichtung einer Verschattungsanlage auf dem Schulhof der Limeschule in Idstein

Um Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte besser vor Hitze zu schützen, ist die Errichtung einer Verschattungsanlage auf dem Schulhof der Limeschule in Idstein geplant. Voraussetzung für die Maßnahmen ist, dass Fördermittel unter Begleitung der Landes-Energie-Agentur (LEA) zugesichert werden. Die Maßnahmen umfassen Dachbegrünungen, Photovoltaik-Anlagen auf Atrium, Dach- und Fassadenbereichen sowie eine Verschattung des Schulhofs. Zudem soll die Dachfarbe angepasst werden, um die Aufheizung zu reduzieren.



Sport

Schützenverein Falke Dasbach 1962 e. V.

Freundschaftsrunde Sportpistole-Auflage

Nach den Freundschaftsrunden Luftgewehr- und Luftpistole-Auflage war der Schützenverein Falke Dasbach 1962 e. V. nun auch Gastgeber in der Disziplin Sportpistole-Auflage. Die Freundschaftsrunde Sportpistole-Auflage findet in diesem Jahr zum ersten Mal statt, auf Initiative der Dasbacher Falken. „Aufgrund der großen Resonanz der Freundschaftsrunden in den Disziplinen Luftpistole und Luftgewehr wollten wir für interessierte Vereine noch eine weitere Disziplin in dieser Form etablieren. Die positive Reaktion der Vereine bestätigt unsere Bestrebungen“, sagte Ulrich Meuser, erster Vorsitzender der Falken. Sechs Mannschaften mit 29 Sportschützen nahmen an der Veranstaltung in Dasbach teil. In der Mannschaftswertung erzielten die Dasbacher Falken den Tagessieg mit einem Gesamtergebnis von 842 Ringen, dicht gefolgt vom Schützenverein Kirberg (836 Ringe) – hauchdünn vor dem drittplatzierten Verein aus Dietkirchen (835 Ringe). In der Einzelwertung konnte sich Dietmar Pötz aus Dietkirchen mit herausragenden 390 Ringen deutlich an die Spitze setzen. Auf den weiteren Plätzen folgten der Dasbacher Volker Helfenbein (386 Ringe) und Josef Kanty (381 Ringe) vom Schützenverein Bad Camberg. Die Freundschaftsrunden sind bei den Seniorschützen auch deshalb so beliebt, weil sie eine gute Möglichkeit bieten, sich mit anderen Sportschützen in

einem sportlichen Wettkampf zu messen, Wettkampferfahrungen zu sammeln und sich damit auf Meisterschaften vorzubereiten. Wie bei den Freundschaftsrunden üblich, war das gesellige Beisammensein auch an diesem Abend ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung. Bei frischen Pommes und Bratwürstchen sowie Kaltgetränken nutzten die aktiven Senioren die Gelegenheit für angeregte Gespräche rund um den Schießsport – garniert mit Anekdoten aus der Vergangenheit. Am Ende der Veranstaltung verkündete der Vorsitzende der Dasbacher Falken, Ulrich Meuser, die mit Spannung erwarteten Tagesergebnisse. Er bedankte sich bei allen Teilnehmern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern des Vereins und wünschte allen eine gute Heimreise. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Vereins: www.svfalkedasbach1962ev.de Michael Hoyer



SV Niedernhausen

Jugendspieltage

B-Jugend: SpVgg Sonnenberg II – SV Niedernhausen 1:6 (0:1) Die U17 reiste zum schweren Auswärtsspiel auf dem Spitzkippel in WI-Sonnenberg wo man es mit dem Unterbau der Gruppenligamannschaft zu tun bekam! Von Beginn an zeigte die Autalelf das man hier als Sieger vom Platz gehen möchte. Man war zweikampfstärker und vor allem entschlossener im Spiel nach vorne. Nach zwei Aluminiumtreffern (1x Latte, 1x Pfosten) war es dann ein abgefälschter Ball der zum 0:1 für den SVN über die Linie rollte. Diese Führung war absolut verdient und am Ende auch erzwungen durch den Mut, Leidenschaft des gesamten Teams! Mit dem hochverdienten 0:1 ging es dann auch in die Halbzeit! In der 2. Halbzeit machte man genau da weiter, wo man zuvor aufgehört hatte. Man setzte den Gegner immer wieder gezielt unter Druck und konnte durch hohe Ballgewinne zu Chancen kommen oder der Gegner konnte sich nur mit langen Bällen befreien, die allesamt von uns abgefangen wurden. Doch zweimal wie aus dem nichts waren die Gastgeber auf einmal im 1 gg 1 vor unserem TW, aber Ante war heute Man of the Match und hielt uns mit 2-3 hochklassigen Paraden die knappe Führung fest. Wir konnten dann mit einer Standardsituation von Tobi mit einem langen Einwurf in den Strafraum der Gegner wieder für Gefahr sorgen und der Ball landete vor unserem Kapitän Jannik der eiskalt mit der Innenseite ins lange Eck zum 0:2 einnetzte! Danach lief das Spiel eigentlich nur noch auf ein Tor und wir schraubten nach sehr

schönen Angriffen das Ergebnis auf 0:5 hoch. Der Gegner machte dann noch ein Frustfoul was zu einer glatt roten Karte nach Tätlichkeit führte und Denis bekam auch noch die Ampelkarte nach zwei Allerweltsfouls. Dadurch bekamen die Gastgeber noch zwei Elfmeter zugesprochen. Den ersten konnte Ante Weltklasse halten und holte sich im Nachschuss eine blutige Nase im Zusammenprall, aber gegen den zweiten Elfmeter konnte er leider nichts mehr machen. Aber den Schlusspunkt setzte nochmal die Autalelf mit dem 1:6 Endstand und dem damit völlig verdienten Auswärtssieg! Dies war zeitgleich der 1. Sieg für den Cheftrainer Patrick auswärts in Sonnenberg nach 18 Jahren! Somit kann sich die Mannschaft noch auf ein Geschenk in der kommenden Trainingswoche freuen. Somit bleibt die U17 nach 3 Spieltagen weiter ungeschlagen in der Kreisliga Wiesbaden und setzt sich im oberen Tabellendrittel erstmal fest!

C1-Jugend: SVN – DJK 1. SC Klarenthal 7:0 Die C-Jugend des SV Niedernhausen haben am Samstag einen souveränen 7:0-Heimsieg gegen den DJK 1. SC Klarenthal eingefahren. Trotz des klaren Ergebnisses hätten wir das Spiel sogar zweistellig gestalten können, so viele Chancen blieben ungenutzt. Die Partie begann mit einer unschönen Szene: In der 29. Minute schlug ein Gästespieler unseren Salim und sah völlig zu Recht die Rote Karte. Vor dem Schiedsrichter beleidigte er ihn anschließend zusätzlich – ein trauriger Moment. Wir blieben jedoch ruhig und antworteten

sportlich. Jedoch muss man sagen, dass die Gegner übers ganze Spiel hinweg sehr unfair spielten und des öfteren unsere Spieler beleidigten. Normalerweise hätte es 2 Rote Karten mehr gegeben, doch dies übersah der Schiri oder drückte ein Auge zu. Das erste Tor war direkt ein Highlight: Henry verwandelte in der 35. Minute einen Freistoß traumhaft direkt ins Tor. Nur kurze Zeit später legte er nach und erhöhte auf 2:0, was zugleich der Pausenstand war. Nach dem Seitenwechsel spielten wir weiter dominant: Salim (50.), Mykyta (53.) und Zeynel (54.) schraubten das Ergebnis schnell auf 5:0. In der 63. Minute setzte Henry nach einem Foul im Strafraum noch einen drauf: Er holte den Elfmeter selbst heraus und verwandelte sicher zum 6:0. Den Schlusspunkt setzte Ischan in der 70. Minute, als er sich mit einem starken Alleingang durch die Abwehr dribbelte und zum 7:0-Endstand einschob. Unterm Strich war es ein auch in der Höhe verdienter Sieg, bei dem wir mit Spielfreude, Tempo und konsequentem Offensivspiel überzeugt haben.

C-Juniorinnen: SVN – SpVgg Hochheim 6:0 Die Mädels durften sich heute für die Arbeit im Training selbst belohnen. Dank mannschaftlicher Geschlossenheit und guter Offensivakzente war es eine Freude den Mädels zuzuschauen. Die 2:0 Halbzeitführung konnte in der zweiten Halbzeit dank einer konzentrierten Leistung ausgebaut werden. Und es war das erste Mal für die Mädels auf 9er Feld zu spielen, dafür ein großes Lob von uns Trainern!

D1-Jugend: SVN – FC 1934 Bierstadt 0:0 Heute bei top Fußballwetter waren die Jungs um 10 Uhr noch nicht richtig wach. Leider ließen sie gerade in der 1. Halbzeit die Konzentration und den Einsatz vermissen. Daher war es eher Bierstadt durch lange Bälle, die Druck machten ohne richtig zwingend zu sein. Nach der Pause war es dann etwas besser. Trotzdem hatte Bierstadt die ersten beiden großen Chancen durch Fernschüsse, die heute von einem starken Felix aus dem Winkel bzw. Eck rausgefischt wurden. Gegen Ende war dann wieder der SVN da wie man ihn kennt und es wurden leider noch 3-4 hochkarätige Chancen inkl. Elfmeter vergeben bzw. die Latte rettete. Insgesamt gesehen ein gerechtes Unentschieden. Am Mittwoch geht es jetzt gegen den Gruppenligisten FV Biebrich 02. Das wird dann ein anderes Kaliber. Mal schauen

D3-Jugend: DJK 1. SC Klarenthal – SV Niedernhausen 0:11 Die D3 holt mit einem klaren Kantersieg die nächsten 3 Punkte ins Autal! Auch im Dritten Spiel der Saison bleiben die Autaljunges ungeschlagen. Diesmal klar überlegen steht es bereits nach 5 min 3:0 aus der Sicht des SVN, bevor es nach einem Vorsprung von 6:0 Toren in die Halbzeit geht. Halbzeit zwei ein ähnliches Bild. Ganz besonders zu erwähnen ist, dass unser Neuzugang Benjamin sein erstes Tor für den SVN erzielen konnte! Herzlichen Glückwunsch. Endstand 11:0 für den SVN. Thomas Ketzler, Jugendkoordinator